

Verkosteter!

Es ist mir recht leid, daß Ihr Hiersein durch so schlechtes Wetter beeugt u. verdorben wurde u. daß wir wenigstens dadurch zusammenkommen u. persönlich sogar noch gleichzeitig umeinander herumgehend uns besprechen mußten. Meine Frau, welche auch wenigstens noch so glücklich war, Sie an der Nahe begraben u. Valet sagen zu können, hat mir den gelehrten Kalender gebracht, wofür ich Ihnen besten Dank sage. Ich belasse davon ein (den

Direktionsgäcker Anzeiger) vom 16. vom 28 Febr. 1883 bis No. 6 vom 22 August 1883. u. den No. 18 vom 1. März 1884 bis 25. vom 25-30 März 1884. Ein Blatt (25-30. - III. u. u.) lag doppelt dabei u. folgt ebenfalls bei nächster Gelegenheit. Ich freue mich, wenn es ganz einmal in Druck-Form erscheint.

Ueber Matthieu Jacques de Vermont habe ich nachsuchen lassen in franz. Lexicis, leider vergeblich, mein Gewährsmann fand weder im Bouillet noch in anderen Quellen eine genauere Angabe als geb. um 1735, gest. zu Wien in den letzten Jahren des XVIII. Jhs.

Ein Artikel (über den Maler Trost) welchen
ich während Ihres Anwesens zusammen leitete,
kostet wohl demnächst in der allg. Wtz. Sie
hätten über seine Radirungen gewiß Genaueres
gesucht. Einige neuere, zufällige Funde kamen
für mich post festum. Große Mühe und
Ingelegenheit macht mir Pepp's „Dauern Krieg“,
an welchem ich schon in die 4^{te} Woche herin
knuspere, das Referat darüber, welches mir
Ötiraun aufgebunden hat, bereitet mir viele
Pein.

26. IV. Heute erhielt ich meine erste Sendung
aus Spanien: Alfred hat mir neoprueneren Mapfen
als Zeichen seiner Ankunft zu Madrid eine
span. Itier-Kämpfer-Wtz. unter +band zufliegen
lassen.

Für Sie habe ich nun auch einen Baupfeiler =
Prospekt welcher Ihnen bei nächster Gelegenheit
zukommt. - Ihrem Frauchen meine herzlichste Empfehlungen
u. Ihrem Gesdäferchen einen herzlichen Patsch! Für

Ihr

altgegebenen
Holland.





I have been thinking
 of writing you for some
 time but have been so
 busy that I could not
 find time to do so.
 I am well at present
 and hope these few lines
 will find you the same.
 I have not much news
 to write at present.
 I am, dear friend,
 ever your affectionate
 friend,
 Wm. Lloyd Garrison

25 No. South Street
 New York City
 1840